

Bezugsgebühr:

Bezugsgebühr für den Druck...

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Attrappen Knallbonbons || KOTILLON || Luxus-Kartonnagen Oscar Fischer Am See 21

Anzeigen-Carif.

Erkennung von Kaufverträgen...

Julius Schädlich Am See 10, part. u. I. Et. Beleuchtungsgegenstände

Ullrichs Pianinos sind vorzüglich, dabei sehr preiswürdig.

K. S. Hoflieferant B. A. Müller Prager Str. 32/34 Sport- und Spielwaren-Haus.

Nationaltrachten der Alpenländer Oesterreichs und Bayerns für alpine Kostümfeste

empfehlen in grösster Auswahl das Spezialgeschäft von Jos. Flechtl aus Tirol, Schlossstrasse No. 23.

Nr. 5. Spindel: Arbeiten des Reichstages, Theater, Schach, Volkskunde, Bahnhofsbuchhandel, Arbeitslosigkeit, Wirthschaftliche Witterung, Witz, Niederlage, Sonnabend, 6. Januar 1906.

Der Reichstag

Wird in nächster Woche seine Thüren wieder öffnen und die Verhandlungen mit der Generaldebatte über die Steuerentwürfe beginnen.

Stimmungen zur dritten Lesung gehen lassen. Daran reiht sich die anderweitige Anregung, falls bei der dritten Lesung sich Beschlußfähigkeit herausstellt.

Petersburg. Die Regierung beabsichtigt, der Mehrzahl der staatlichen Hochschullehrer das Gehalt völlig anderen zur Hälfte zu entziehen.

Riga. (Priv.-Tel.) In Marienburg wurde der Hauptführer Vello gestern durch Garabedianen standrechtlich erschossen.

Vernberg. (Priv.-Tel.) Nach Meldungen aus Warschau hat sich dort die Lage wieder verschärft.

Bahmut. Gestern besetzten vier Kompanien die Station Grischino, die dem Generaldirektorat der Kaspienbahn als besetzter Hauptpunkt gedient hatte.

Berlin. (Priv.-Tel.) In der Neujahrs-Glückwunschkarte der Stadtverordneten an den Kaiser heißt es u. a.: Mit Stolz und Genugthuung erfüllt uns die Erfahrung, daß unsere Bewandlung für Ew. Majestät Gottesgaben und Charakterzüge auf dem weiten Erdenrunde allenthalben geteilt wird.

Berlin. (Priv.-Tel.) Sächsischer Orden erhielten, und zwar das Offizierskreuz des Albrechtsordens der Legationssekretär bei der Gesandtschaft in Dresden Frader o. Schwarzenfeld.

Berlin. (Priv.-Tel.) In der Presse wird darüber diskutiert, ob der soeben in die Heimat zurückgekehrte Hauptkommandierende unserer Truppen in Deutsch-Südwestafrika, Generalleutnant v. Trotha, wohl demnächst persönlich im Reichstag auftreten wird.

Eine hervorragende Rolle spielt in diesem Zusammenhange die Diätenfrage. Die Gründe für und wider sind bereits so oft dargelegt worden, daß es Eulen nach Athen tragen hieße, wollte man sie nochmals eingehend beleuchten.

Alles in allem erhellt aus dem hier gegebenen kurzen Ueberblick, daß die Ansichten über das beste Mittel, wie der nahezu fortdauernden Beschlußfähigkeit des Reichstages ein Ende zu machen sei, ziemlich weit auseinandergehen und daß eine Einigung über ein bestimmtes Verfahren so leicht nicht zu erzielen sein wird.

Neueste Drahtmeldungen vom 5. Januar.

Petersburg. (Priv.-Tel.) Die Schreckensherrschaft der letzten Revolutionäre in den baltischen Provinzen dauert zwar teilweise noch an, doch hat die Bevölkerung zu der Energie des Generals Orlov und seiner Truppen unbedingtes Vertrauen.

Es ist kein Wunder, daß unter solchen Umständen das vielversprechende Kapitel der Beschlußfähigkeit des Reichstages aus neue in politischen Kreisen angeschnitten wird.

Wegen die Uebersetzung englisch-französischer Einrichtungen auf unsere parlamentarischen Verhältnisse spricht indessen ein sehr wesentliches Bedenken, das in der Eigenart unserer Parteipolitik mit ihrer Zersplitterung in zahlreiche Fraktionen und Fraktionschen und vor allem mit ihrer Vorherrschaft der Sozialdemokratie wurzelt.